



SEPA-Lastschrift	<p>Das ist eine Bankdienstleistung, die du benötigst, wenn du zwar regelmäßig, aber unterschiedlich hohe Beträge, z.B. für die Handyrechnung, an ein Unternehmen zahlen musst. Mit deiner Unterschrift auf dem Einzugsermächtigungsvertrag erlaubst du der Bank des Unternehmens, den Betrag direkt von deinem Konto abzubuchen.</p>
Kontosperre	<p>Der Begriff bezieht sich auf das Recht der Bank, dir bei einer zu hohen Kontoüberziehung kann die Bank entscheiden, dir kein Geld mehr zu geben. D.h., du kannst kein Geld mehr beim Schalter oder vom Bankomaten beheben. Auch offene Handyrechnungen oder die fällige Miete werden nicht mehr vom Konto abgebucht.</p>
Kontoauszug	<p>Damit bekommst du einen Überblick über deine Kontobewegungen (d.h. deine Einnahmen und Ausgaben) und erfährst deinen aktuellen Kontostand.</p>
Onlinebanking	<p>Mit PC, Smartphone oder Tablet kannst du deine Bankgeschäfte von zu Hause oder unterwegs aus erledigen.</p>
Bank	<p>Das ist ein Unternehmen, das mit der Verwaltung und verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Geld Gewinne macht. Also „Geld mit Geld“ verdient.</p>
Bargeldloser Zahlungsverkehr	<p>Geldbeträge werden nur mehr elektronisch von einem Konto auf ein anderes überwiesen. Das heißt, dass bei diesen Vorgängen keine Scheine und Münzen mehr verwendet werden.</p>
Habenzinsen	<p>Die bekommst du von der Bank, wenn du Geld auf deinem Konto oder z.B. auf einem Sparbuch hast. Bei einem Jugendkonto betragen sie zwischen 0 % und 0,375 % (Median 0,03 %). Verhandeln zahlt sich aus!</p>
Spesen	<p>Dieser Begriff bezieht sich auf jene Kosten, die die Bank für dich auslegt und dann an dich weiterverrechnet.</p>



IBAN	Diese Identifikationsnummer erhältst du, wenn du ein Konto bei einer Bank eröffnest. Sie wird nur einmal vergeben. Erst dadurch lässt sich der Zahlungsverkehr schnell und sicher abwickeln.
Überziehungsrahmen	Er ist ein sehr teurer Kredit und sollte nur für kurzfristige Geldengpässe verwendet werden. Er wird auch manchmal Dispo, Kontoüberzug oder Einkaufsrahmen genannt.
Dauerauftrag	Der Begriff bezeichnet einen Auftrag an die Bank, wodurch du regelmäßige Zahlungen von gleichbleibenden Beträgen zu einem fixen Termin durchführst. Z.B., wenn dir deine Eltern immer am Monatsersten € 50,00 Taschengeld auf dein Konto überweisen. Deine Eltern haben dafür einen Vertrag mit ihrer Bank abgeschlossen.
Bargeldlose Überweisung	Ein bestimmter Betrag wird von einem Konto auf ein anderes Konto überwiesen.
Sollzinsen	Es handelt sich um die Kosten, die dir die Bank verrechnet, wenn du im Minus bist. Sie sind als prozentmäßiger Anteil deiner Überziehung berechnet. Bei einem Jugendkonto betragen diese zwischen 6,00 % und 13,00 % (Median 9,0 %)! Und das ist sehr viel Geld, das du da bezahlen musst!
Auszahlung	Der Vorgang, wenn die Bank dir Geld beim Schalter in der Bank oder bei einem Bankomaten zur Verfügung stellt.
SEPA	Diese Abkürzung steht für den einheitlichen Zahlungsverkehrsraum für Transaktionen in Euro.
Kosten	Der Begriff bezeichnet den Aufwandsatz und den Gewinn, den die Bank von dir verlangt.
Direkt-Bank (Online-Bank)	Dabei handelt es sich um eine Bank, die ganz ohne Filialen auskommt. Alle Bankgeschäfte werden digital (meist übers Internet aber auch telefonisch) abgewickelt.